

Ein romantischer Abend

Von rannilein

Kapitel 4:

Konnichi wa Ranma Otakus! So ich erhebe mich mal wieder aus meiner düsteren Höhle und habe eine Vorweihnachtliche Überraschung für euch *g* Natürlich den neuen Teil! Ich widme diesen Teil wieder allen Kommischreibern. Domo Arigato. Habe mich wieder rießig über die Kommiss gefreut. Aber lassen wir mal das Gesülze. Hier nun der 4. Und letzte Teil!

Ein romantischer Abend (Teil 4)

Ranma unterbrach die minutenlange Stille. "Ak-Akane ich ich möchte dir wa-was sagen!"stotterte Ranma verlegen. Akane sah ihn etwas iritierrt an und meinte:"Na was denn?"

"Nun...also...äh... ja wie soll ich es sagen?"brabbelte Ranma vor sich hin.

"Ich kann es ihr nicht sagen! Es geht einfach nicht."dachte Ranma aufgeregt. Aber dann sah er ihr tief in die Augen und ihn packte urplötzlich neuer Mut. Er liebte Akane aus vollem Herzen, aber innerlich ruhte die Angst abgewiesen zu werden. Die Angst, das sie seine Liebe nicht erwidern würde. "Na was ist denn nun?"hagte Akane Hoffnungs erhaschend nach. Ranma schluckte all seine Angst, die sich in ihm anstaute mit einem Mal runter. "So komme da was wolle. Ich sage es ihr jetzt und niemand wird mich davon abhalten!"dachte Ranma siegessicher. Ja Ranma fühlte sich auf einmal Stark genug, seine Angst einen Korb zu kriegen, zu besiegen.

"Nun ja...äh ich ich wollte dir nur eines sagen, nämlich das das ich ich dich dich Liebe!"stotterte Ranma.

Er traute sich nicht, Akane in die Augen zu sehen. Hoffnungsvoll starrte er auf den Boden, bis zwei liebe und zärtliche Hände Ranmas Wange berührten. Jetzt konnte Ranma nicht anders. Er musste der Person, die er so sehr liebte in die Augen sehen. Als er Akane in die Augen sah, sah er das Akane ein paar Tränen über die Wangen kullerten. "Ja aber warum weinst du?"fragte Ranma. Akane schüttelte den Kopf. "Ich ich weine doch garnicht:"rief sie. "Ja aber sieh doch mal."deutete Ranma und hielt ihr seine Hand hin. Auf dieser Hand ruhte eine Träne von Akane. Akane sah in Ranmas Augen. Soviel Mitgefühl und Liebe kannte sie von Ranma garnicht.

Sie war so gerührt, das sie sich einfach in Ranmas Arme warf und noch mehr schluchzte. "Hey... aber Akane so weine doch nicht."tröstete Ranma sie. Akane beruhigte sich bald wieder. Sie hatte ihre Augen geschlossen und genoss die Wärme

die Ranma ausstrahlte. Ranma streichelte ihr zärtlich über den Rücken. Ranma wollte Akane am liebsten nie wieder los lassen. Sein Herz raste wie verrückt. Es fühlte sich so an, als ob sein Herz gleich zerspringen würde. Nach einer Weile blickte Akane zu Ranma auf. Sie sah in seine Augen, ganz tief. "Ranma ich ich...!" Aber weiter kam Akane nicht, denn Ranma hatte seinen Finger auf ihren Mund gelegt. Langsam ganz langsam zog er ihr Gesicht immer näher an seines ran. "Akane ich liebe dich."wiederholte Ranma nochmal.

Ranma lächelte ganz sanft. Ihre Lippen kamen sich immer näher und näher. Es folgte ein langer zärtlicher Kuss.

Ranma und Akane fühlten sich wie im 7. Himmel. Es kam ihnen wie Minuten vor, als sie sich wieder von einander trennten. Verliebt sahen sie sich in die Augen.

"Ranma ich liebe dich!"flüsterte Akane. Ihr Flüstern war leise, kaum hörbar, aber Ranma verstand sie ganz deutlich. Zärtlich streichelte er ihr durch die Haare. Der Wind wehte sanft übers Meer. Die Sterne funkelten hell und der Mond leuchtete in seinem schönsten gelb, was er hatte. Langsam schloss Ranma Akane wieder in seine Arme. Sie legte ihren Kopf auf seine Schultern und schloss erneut die Augen. "Weißt du was, so glücklich war ich schon lange nichtmehr."lächelte Akane vor sich hin. "Ich weiß was du meinst."stimmte Ranma ihr zu. Zusammen Arm in Arm sahen sie sich noch lange das Meer an. Das Rauschen des Meeres war petörend schön und beruhigend. Ranma sah hoch in den Sternenhimmel. "Ich glaube wir sollten langsam mal nach Hause gehen!"sprach Ranma. Akane nickte nur stumm. Ranma half Akane hoch und zusammen liefen sie nach Hause.

Zu Hause angekommen. "Hallihallölle hr zwei!"rief Happosai, der in der rechten Hand einen BH hielt. "Och nee nicht der schon wieder."stöhnte Ranma leise in sich hinein. Hapossai hüpfte auf Ranma zu, dieser hatte aber keine Lust sich mit dem Lustmolch rumzuzürgern und kickte ihn aus einem offenen Fenster.

"So das wäre erledigt."rief Ranma. Akane fing an zu Lachen. Ranma sah sie verdutzt an, fing dann aber auch an zu lachen. Zu zweit setzten sie sich vor den Fernseher. Akane kuschelte sich vorsichtig an Ranma. Dieser legte seinen Arm um sie. Beide waren, aber schon so müde das sie bald schlafen gingen. "Gute Nacht."strahlte Akane. "Gute Nacht."erwiderte Ranma und gab ihr einen leichten Kuss auf die rechte Wange. Als Akane in ihrem Zimmer war, sah sie noch eine Weile aus dem Fenster, bis sie sich schlafen legte.

So das wars. Ende Banane! Hoffe das euch der Teil gefallen hat. Hoffe doch das ihr mir diesmal auch wieder so schön viele Kommentare schreiben werdet. Freue mich schon!
Eure ran14w